

Elf Jahrhunderte deutscher Baukunst

KARL SCHEFFLER

DEUTSCHE BAUMEISTER

304 Seiten MIT 64 BILDТАFELN in Leinen 6.80

Es ist ein Werk aus einem Guß, nicht so sehr eine Geschichte von Persönlichkeiten, sondern mehr und tiefer: eine, man möchte sagen,

Wertanalyse der großen abendländischen Baustile

seit der Zeit Karls des Großen, jeweils abgestellt auf die Baumeister, die sie in Stein faßten.

Kölnische Zeitung

Gerade von den beiden letzten Kapiteln her gesehen, darf

Schefflers Buch als eines der aufschlußreichsten

gelten, die über deutsche Baukunst geschrieben wurden.

Frankfurter Zeitung

Der bekannte Kunstschriftsteller widmet der deutschen Baukunst, der objektivsten aller Künste, und ihren schöpferischsten Vertretern, Namenslosen und großen Persönlichkeiten, ein bedeutsames Buch, das als

eine der reifsten und fruchtbarsten Kunstpublikationen

der letzten Jahre gelten kann.

National-Zeitung, Essen

Selten sind die Grundgesetze unserer Baukunst so klar und lebendig herausgearbeitet worden. Schefflers Buch, mit 65 Abbildungen schönster deutscher Bauten illustriert, ist

berufen, ein echtes Hausbuch zu werden.

Die Koralle, Berlin

Hier wird versucht, die Geschichte der Baukunst einmal nicht vornehmlich von der Entwicklung der Form im Wandel der Stile her zu betrachten, sondern aus dem kulturgeschichtlichen Rahmen der Weltvorstellung, der Wünsche und der Sitten der einzelnen Epochen, der schaffenden Meister wie ihrer Auftraggeber, Wandlung und Entwicklung abzuleiten und lebendig zu gestalten. Damit ist

dem Thema ein sehr viel weiteres Gebiet geöffnet.

Berliner Börsenzeitung

Diese Entwicklungsgeschichte der deutschen Baukunst ist ein Buch, dessen Gültigkeit dem Leser hohe Achtung abfordert. Es ist erfüllt von einem Geist, der

in seiner Universalität der Haltung an Burckhardt

erinnern mag.

Hannoverscher Anzeiger

Sein Buch „Deutsche Baumeister“

ist jedem unentbehrlich

der sich, ausgehend von der jung erwachten Anteilnahme an der Baukunst unserer Tage, mit der deutschen architektonischen Vergangenheit zu beschäftigen wünscht.

Hamburger Fremdenblatt

Klar und großlinig, mit liebevoller Hingebung

und sichtender Kritik erzählt Karl Scheffler von dem, was deutsche Baumeister in elf Jahrhunderten an Meisterwerken geschaffen haben.

Die Neue Literatur, Leipzig

Eine sachkundige,

vielseitige und anregende Darstellung

der elf Jahrhunderte deutschen Baugeschehens, die ihre großen Mittelpunkte in der Betrachtung der Bauhöfen des Mittelalters, der schöpferischen Individualitäten des Barock und schließlich im Werden der modernen Großstadt hat.

Deutsche Zukunft, Berlin

Schefflers „Deutsche Baumeister“ gehört zu den Büchern, die sich

über das begrenzt Fachliche hinaus

um eine Darstellung und Ausdeutung der Wechselwirkung von Weltanschauung und Kunst bemühen und in starkem Maße Impuls und Klärung vermitteln können.

Die Bucherei, Leipzig

An vielen Stellen von einer geradezu bestürzenden Klugheit

kämpferisch und von erzieherischer Leidenschaftlichkeit.

Scheffler bewältigt die sich gestellte Aufgabe auch als ein Meister der Sprache, die von reiner und reifer Klarheit und vorbildlicher Selbstzucht ist.

Stuttgarter Neues Tagblatt

□



□

P A U L L I S T V E R L A G L E I P Z I G

2088

Nr. 07 Freitag, den 26. April 1940